

Konferenzen der Genossenschaftsbauern beraten, bestätigt und vom Ministerrat beschlossen worden. Die genossenschaftliche Demokratie hat sich unter den neuen Bedingungen gefestigt und weiterentwickelt. In den Vorständen der LPG, den Kommissionen der Vorstände, den Abteilungs- und Brigaderäten arbeiten annähernd 20 Prozent aller Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern mit. Darüber hinaus wirken viele von ihnen in den Kooperationsräten. In den Räten für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft der Kreise sind etwa 11 000 Genossenschaftsbauern und andere Werktätige aktiv tätig.

Genossinnen und Genossen! Im Zusammenhang mit veränderten internationalen Bedingungen wurde die Außenwirtschaft immer mehr zu einer Grundfrage für das gesamte volkswirtschaftliche Wachstum. Der Außenhandelsumsatz der DDR stieg 1980 gegenüber 1975 auf 161 Prozent. Festes Fundament für die Stabilität und Dynamik unseres ökonomischen Fortschritts war und ist die weitere Ausgestaltung der brüderlichen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Ländern des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe. Das Programm der Spezialisierung und Kooperation zwischen der DDR und der UdSSR bis zum Jahre 1990 erschloß unserem Zusammenwirken neue Dimensionen. Im Jahre 1980 tätigten wir rund 70 Prozent des gesamten Außenhandelsumsatzes mit sozialistischen Ländern. Der Außenhandelsumsatz mit den Ländern des nichtsozialistischen Wirtschaftsgebietes erhöhte sich von 1976 bis 1980 um 82 Prozent.

Die höheren volkswirtschaftlichen Leistungen machten es möglich, auch die sozialpolitischen Ziele Punkt für Punkt zu erfüllen. Alles, was der IX. Parteitag für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen festgelegt hatte und was das Zentralkomitee, der Bundesvorstand des FDGB und der Ministerrat der DDR danach in gemeinsamen Beschlüssen konkretisiert haben, wurde erfüllt. Daß Wirtschafts- und Sozialpolitik bei uns eine feste Linie bilden, gehörte auch in den vergangenen 5 Jahren zu den wesentlichen Forderungen der Menschen. Heute kann man sagen, daß diese Einheit, die auf der gemeinsamen Arbeit aller beruht, ihren Grundvorstellungen von der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft entspricht.

Beginnen wir mit dem Kernstück unseres sozialpolitischen Programms, dem Wohnungsbau. In den Jahren von 1976 bis 1980 wurden 813 000 Wohnungen fertiggestellt. Das sind 63 000 Wohnungen mehr, als der Plan vorsah. Überblickt man das ganze letzte Jahrzehnt, so wurden 1,4 Millionen Wohnungen neugebaut oder modernisiert. In den vergangenen 10 Jahren verbesserten sich damit die Wohnverhältnisse für rund 4,25 Millionen Menschen.

Unsere Hauptstadt Berlin hat ihr Gesicht wiederum beträchtlich verändert. Sie entwickelt sich immer mehr als politisches, wirtschaftliches und geistig-kulturelles Zentrum der Deutschen Demokratischen Republik. Werktätige aller unserer Bezirke tun dabei ihr Bestes, vor allem die Jugend in der „FDJ-Initiative Berlin“.